

Weniger Familien- unternehmen

ST. GALLEN. Familienunternehmen sind in der Schweiz tendenziell ein Auslaufmodell. Beim Generationenwechsel kommt es immer öfter zu familienexternen Lösungen, wie eine Studie der Universität St. Gallen (HSG) und der Bank Credit Suisse zeigt.

Familienunternehmen mit Tradition über Generationen hinweg haben gemäss der repräsentativen Untersuchung an Bedeutung verloren. Nur noch knapp 40 Prozent der befragten Unternehmen strebten eine Weiterführung innerhalb der Familie an. Vor vier Jahren waren es noch 60 Prozent. Zugenommen hätten Firmenverkäufe an Mitarbeitende, heisst es.

Für viele Unternehmer ist der Verkauf ihrer Firma die einzige Möglichkeit, die Altersvorsorge zu sichern. Dies betrifft vor allem kleinere Betriebe.

Bei Übergaben sind emotionale Beweggründe oft wichtiger, als finanzielle Gewinnaussichten, wie die Autoren schreiben. (sda)

